

Frauen erobern das Internet

Hamburg - Als Journalistin berichtete Ursula Triller früher über junge erfolgreiche Internetfirmen. Dann entschloss sie sich, selbst eine zu gründen. Vor knapp einem Jahr startete sie mit zwei Freunden die Online-Jobbörse worldwidejobs.de in einer kleinen Altbauwohnung in der Nähe des Hafens. Heute hat die Geschäftsführerin 34

Mitarbeiter in einem großzügigen Büro am Großneumarkt. Ihr Internetdienst ist zur europaweit größten kommerziellen Suchmaschine für Stellenangebote avanciert. 220 000 freie Jobs können darüber abgerufen werden. „Wir sind Marktführer - welches andere Startup kann das schon von sich behaupten“, meint die Jungunternehmerin stolz.



Miriam Wiese, Chefin von „Give Me Five“



Ricarda Buckel und Nouchka Mertsching

Immer mehr Unternehmerinnen machen sich in der Multimedia-Branche selbstständig - mit immer mehr Erfolg von c. Rattmann und m. Freund

Mit Charme und ro erreichen - auch der Geschäftssinn erobern immer Börsengang ist fest mehr Frauen die eingeeplant. Multimedia-Branche in Viel Enthusiasmus und Engagement für die Netzwelt bringt auch die Hamburgerin Miriam Wiese mit. Seit September 1998 führt die 29-Jährige die Geschäfte der Multimedia Agentur Give Me Five". Einer ihrer ersten Kunden war der Pay-TV-Kanal Premiere, für den sie den Internet- Auftritt konzipierte. Heute hat Wiese 15 Mitarbeiter und zählt Gruner + HeckWeinhart von der Deutschen Gesellschaft für Informatik. Dort sind die Strukturen noch nicht so festgefahren wie in etablierten Branchen."

Auch Ursula Triller ist überzeugt: Frauen werden in der Internet-Branche eher glücklich, weil es dort keine Hierarchie-Spiele gibt, die sie nicht beherrschen." Die 37-Jährige hat den Sprung in die Selbständigkeit nicht bereut. "Die Arbeit ist aufreibend und kräftezehrend, aber ungeheuer spannend", sagt sie über ihren 13-Stunden Arbeitstag. Schon im nächsten Jahr soll worldwidejobs.de schwarze Zahlen schreiben und einen Umsatz von fünf Millionen Eu-



Internet-Unternehmerin Angelika Caspari

trieb: Im nächsten Jahr möchte sie einen weiteren Standort in München eröffnen und mindestens 30 Mitarbeiter beschäftigen. Es ist egal, ob eine Frau oder ein Mann auf dem Chefessel sitzen - es kommt nur darauf an, eine gute Idee zu haben und sie zu verwirklichen", sagt die Firmenchefin.

Mit dem Erfolg von Miriam Wiese und Ursula Triller können Ricarda Buckel, 34, und Nouchka Mertsching, 33, noch nicht mithalten. Sie haben erst Anfang des Jahres ihre Agentur für multimediales Design und Know-how Network Now" gegründet. Seitdem geht es stetig aufwärts. Fünf "Großaufträge" bearbeiten Buckel und Mertsching zurzeit. Sie erstellen unter anderem das Konzept für den Internet Auftritt eines großen Geschenkesherstellers.

Viel Wert legen die studierten Modedesignerinnen dabei auf raffiniertes Design". Ihr Ziel: "Wir wollen eine weibliche Handschrift in der Branche entwickeln." Männer designen ihrer Meinung nach "viel nüchterner" als Frauen.

Für sie als Mutter sei die Internet-Branche mit ihren flexiblen Strukturen sehr gut geeignet, sagt Nouchka Mertsching. Ihren Sohn hat sie während der Arbeitszeit oft bei sich. Sie hat für ihn eine Spielecke in der Agentur eingerichtet.

Im letzten Jahr hat Angelika Caspari, 47, den Schritt in die Computerwelt gewagt. Seitdem präsentiert die Informations-Brokerin mehr als 500 Unternehmerinnen aus Nord deutschland - von der Architektin bis hin zur Zahnärztin - in ihrem Internet-Branchenbuch www.netznord.de".

Für ihre Kundinnen hat sie auch die Firmen Websites entworfen, die schon rund 5000 Mal pro Woche angeklickt werden.

Caspari hofft, dass Frauen, die sich selbstständig machen wollen, ihre Angst vor dem Internet verlieren: "Das World Wide Web ist wesentlich weniger geheimnisvoll als angenommen", so Angelika Caspari. Die Technik wird von vielen Frauen noch total überschätzt."



Ursula Triller, Geschäftsführerin der Suchmaschine „worldwidejobs.de“